

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1317/2023
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 05.09.2023	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld	Kenntnisnahme	26.09.2023	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0906/2023 der CDU des Ortsbeirates Mainz-Hartenberg/Münchfeld
Verlegung Endhaltestelle in den Dr. Martin-Luther-King-Weg

Mainz, 14.09.2023

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Gemäß Antrag 0906/2023 bezieht sich das vorgebrachte Anliegen auf die Verlegung der aktuellen Pausenposition für Linienfahrzeuge der Mainzer Mobilität, welche an der Endstelle Hartenberg / Ketteler-Kolleg vorgesehen sind. Nach Rücksprache mit der Mainzer Mobilität kommt es planmäßig ausschließlich samstags zwischen 10 und 14 Uhr zu einer Dreifachbelegung der Endhaltestelle durch pausierende Fahrzeuge, welche die ausschlaggebende Konfliktsituation im Kreuzungsbereich erzeugen. Der eingereichte Antrag wird daher zum Anlass genommen, diese kurzzeitig auftretende Mehrfachbelegung planerisch aufzulösen. Hierzu wird zeitnah in Abstimmung zwischen der Stadtverwaltung und der Mainzer Mobilität eine Lösung erarbeitet werden, welche die maximale Anzahl der pausierenden Fahrzeuge auf zwei beschränkt.

Eine Verlegung der Pausenpositionen zum vorgeschlagenen Standort zwischen J.-F. Kennedy-Str. und Fritz-Bockius-Str. wird unter Berücksichtigung umlaufplanerischer Gesichtspunkte als betrieblich und wirtschaftlich nicht geeignet bewertet werden. Die Gründe liegen hierfür in dem erheblichen Mehrfahrweg mit hohen damit verbundenen Kosten für Fahrzeuge, Betrieb und Personal. Zusätzlich bietet der Standort keine direkte Wendemöglichkeit, um wieder zum Einsatzpunkt an der Endstelle Ketteler-Kolleg zu gelangen, sodass sich die Fahrwege und damit auch die Um-

laufzeiten der Linie weiter verlängern würden. Es werden jedoch zeitnah in Kooperation mit der Mainzer Mobilität weitere Möglichkeiten der Verbesserung der beschriebenen Situation geprüft und die Ergebnisse zu gegebener Zeit vorgestellt.